

Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband „Gräfenberger Oberland“
c/o Matthias Striebich
Michelsberg 8
91322 Gräfenberg

04.03.2020

Pressemitteilung 16/2020

Kritik an Störungs- und Informationsmanagement auf der Gräfenbergbahn

Gräfenberg. – Am Mittwoch, 4. März 2020, kam es zwischen 7 und 9 Uhr auf der Gräfenbergbahn erneut zu einer erheblichen Störung mit Verspätungen von über 90 Minuten mitten im Berufsverkehr. Ursache war ein liegen gebliebener Zug. „Es ist auf der einen Seite verständlich, dass ein Zug einmal ausfallen kann, aber zum einen bleiben auf der Gräfenbergbahn leider häufig Züge liegen und zum anderen war das Störungs- und Informationsmanagement bei diesem Vorfall wieder einmal miserabel,“ kommentiert der Gräfenberger Stadtrat und Kreisrat Matthias Striebich (Grüne). So wurde im Abstand von einigen Minuten auf den Anzeigern am Bahnsteig eine Verspätung von zuerst 5 Minuten, dann von 15 Minuten, dann 25 Minuten und schließlich ein Ausfall des Zuges angezeigt. „Vertrauen schafft das nicht gerade!“ so Striebich, der die Petition zur Gräfenbergbahn initiiert hatte, bei der über 5.700 Unterschriften für Verbesserungen auf der Gräfenbergbahn gesammelt wurden. „Im Zusammenhang mit der Petition wurden seitens DB Regio immer wieder Verbesserungen versprochen, aber so richtig spürbar ist das immer noch nicht, da jetzt vielleicht auf der Strecke die eine oder andere Maßnahme umgesetzt wurde, aber dafür die Züge liegen bleiben,“ betont Striebich. Es ist aus seiner Sicht auch nicht nachvollziehbar, warum die Züge so oft gestört sind und die Behebung von Störungen immer wieder so lange dauert. Er fordert von DB Regio intensive Bestrebungen, durch Instandhaltung und Personalschulung diesbezüglich besser zu werden.

Rückfragen an Matthias Striebich, 09192/6799